**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 40

**Artikel:** Der Tresor-Thurm in der Schweizer. Unionbank in St. Gallen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-578406

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die nothwendigsten Schritte, um in Bern die Sache rasch ins Reine zu bringen.

Unter der Firma Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald (Société anonyme Filature de Chappe Ringwald) hat sich mit Sit in Basel eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation von Floretseide und verwandten Produkten und den Handel mit diesen Artikeln und speziell die llebernahme und Fortsührung des Geschäftes und der Etablissements der disherigen Gesellschaft "Bölger und Ringwald Nachfolger" bezweckt. Die Gesellschaftsskatuten sind am 20. November 1891 festgestellt worden. Die Gesellschaftist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 2,500,000, eingetheilt in 2500 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Der Schweizer. Mobiliarasseffuranz ist burch die Brände in Mehringen und Rebstein nach Abzug der Rückversicherungen ein Schaben von 200,000 Fr. erwachsen. Dessenungeachtet ist bei unrmalem Verlauf des Geschäftsjahres ein Nachschußsbezug nicht zu befürchten.

Gewehrfabritation. Mehrere Fabritanten, welche bie Berftellung von Theilen des neuen Gewehres übernommen hatten, haben dabei schwere Verlufte erlitten; einer hat fein ganges, in zwanzigjähriger Arbeit erworbenes Bermögen ein= gebüßt. Der Grund ift ein doppelter; einmal haben manche bie Berftellungskoften zu niebrig bemeffen, bann aber hatten fie erwartet, daß der Bund bei ber Festsetzung der zulässigen Toleranzen nicht so genaue Bestimmungen aufstellen werde, wie er dies thatsächlich im Interesse der Auswechselbarkeit aller Gewehrbestandtheile that und thun mußte. Ginige ber ichwer gesmädigten Fabrikanten petitioniren nunmehr beim Militärdepartement, man möge boch die Preise etwas erhöhen. Das Departement und der Bundesrath werden aber, schreibt man der "National = Zeitung", kaum in den Fall kommen, diese Erhöhung zu bewilligen. Wenn 3. B. ein Fabrikant, ber die Berftellung irgend eines Beftandtheiles um 3 Fr. übernommen, nun aus Billigfeiterudfichten 3 Fr. 50 erhielte, so hatte vielleicht ein anberer Bewerber, ber für ben gleichen Bestandtheil 3 Fr. 50 gefordert, aber wegen des billigeren Angebotes des erfteren die Lieferung nicht erhalten hatte, Grund, fich zu beklagen, daß er jest benachtheiligt fei. Roch bebenklicher mare aber bie Sache für bie Gibgenoffenichaft. Wird den Reklamationen und Betitionen entsprochen, fo bebeutet bies für den Bund eine Mehrausgabe von 51/2 Milli= onen, b. h. das einzelne Gewehr tame ftatt auf 85-86 Fr. auf etwa 125 Fr. zu ftehen. Es ift von vorneherein flar, baß das Militarbepartement und ber Bundesrath von fich aus eine so tiefgreifende Mägregel nicht anordnen, aber ebensowenig dieselbe ber Bundesversammlung empfehlen fonnen.

Eine Kohlenausstellung, die zirka 400, d. h. alle bestannten Steinkohlensorten der Erde mit Angabe des Preises und Feuerungswerthes umfassen wird, soll mit der im Februar 1892 in Leipzig stattsindenden "internationalen Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygiene, Bolkssernährung und Kochkunft" verbunden werden.

Bündhölzchen aus Papier. In Frankreich ist, wie die "Bap. Itg." mittheilt, der Bersuch gemacht worden, Zündshölzchen aus Papier herzustellen. Dieselben sollen ein Mittelsding zwischen den schwedischen und den sogenannten Wachszündhölzchen darstellen und bestehen aus festgewickelten Paspierröllchen, die mit einer Mischung von 4 Theilen Kolophonium, 1 Theil Stearin und 2 Theilen Zinkweiß getränkt werden. Will man fardige Kerzchen erhalten, so nimmt man statt des Zinkweißes eine Anilinfarbe. Nach Hersellung des Körpers werden die Phosphorköpfe in bekannter Weise ans gebracht. Der Hersellungss und Verkaufspreis ist niedriger als bei Wachszündberzen.

Antielementum nennt Gustav Roch in Stuttgart ein neues Dachbebeckungsmaterial, das aus besonders vorgerichteter Leinwand besteht, die mit einer cementartigen, dem Feuer Wiberstand leistenden Masse bestrichen wird. Auch Regen,

Schnee und Frost sollen ihm nichts anhaben können. Der Dachpappe und andern Bedachungen gegenüber soll es ber ersteren im Preis nahe kommen (2 Mark pro Quadratmeter aegen  $1^{1}/_{2}$ ), aber eine längere Dauer haben.

gegen  $1^{1}/_{2}$ ), aber eine längere Dauer haben.

3ur Verbesserung der klimatischen Verhältnisse im unteren Rhonethal genehmigte der Große Rath des Kanstons Waadt ein Projekt, wobei durch Obstbaumpstanzungen und Waldanlagen die Ausdünftungen von Sümpsen, die Versheerungen starker Winde und Hagelschläge gemilbert werden sollen. Dabei soll darauf Rücksicht genommen werden, daß auf zuträglichem Land und den Straßen entlang zahlreiche Obstbäume gepklanzt und an andern Stellen Wälder ansgelegt werden. Von dem Kostenvoranschlag, der auf 63,000 Franken angesetzt wird, übernimmt der Staat 15,750 Fr. oder 25 Prozent.

11m den "Holzwurm" aus Möbeln zu vertreiben, resp. benselben zu tödten, gieße man mittelst eines für die Rähmaschine gebrauchten Oelers Petroleum, Kresolin, Terpentinöl oder Benzin in die Löcher. Sehr sicher soll auch Naphtalin, in Leinöl gelöst, wirken.

Das vierte Lagerhaus der Gotthardbahn in Schwyz soll bis Neujahr unter Dach sein; zirka 40 Zimmerleute und 60 Maurer arbeiten fast Tag und Nacht an der Erreichung dieses Zieles. Mit dem Bau eines fünften Lagerhauses wird voraussichtlich im Frühjahr begonnen.

Die Gemeinde Langenthal hat vorletten Sonntag besichlossen, ein gemeinsames großes, mit den besten und neuesten Einrichtungen versehenes Schlachthaus um die Cumme von 80,000 Fr. in dem dafür güstig gelegenen Wuhrquartier erbauen zu lassen.

Baufriss in Rom. Als traurige Zeugen ber römischen Baufriss erheben sich in den neuen Stadttheilen am Esquislin, im Quartier Ludovisi, in den Prati del Castello und weiter hinaus vor der Stadtmauer zahlreiche unvollendete Häuser. Bis zum ersten oder zweiten Stock ausgesihrt und sogner theilweise schon unter Dach gebracht, aber noch nicht mit Fenstern und Thüren ausgestattet, liegen Hunderte von leeren Wohnhäusern als Ruinen der neuesten Zeit da, eine Unzierde für die Stadt und zugleich eine drohende Gefahr, denn da den Eigenthümern auch zur nothbürftigen Erhaltung das Geld und die Lust in diesen schlechten Zeiten fehlt, so fallen unter dem Einfluß von Wind und Wetter die unsfertigen Bauten immer mehr der Zerstörung anheim.

Submissionsergebnisse. Gemäß erfolgter Begutachtung burch die Aufsichtscommission für das Alsul in Wil wurden die Aufsichtscommission für das Alsul in Wil wurden die zur freien Konkurrenz = Bewerbung ausgeschriebenen Mobiliarlieferungen für die innere Einrichtung des Asplsfolgenden Lieferanten vergeben: Wolldeden an Max Wirth in St. Gallen und Gebrüder Brandenburger in Wil, Leinztücher an J. Kenner, Sohn, in Wil, Jahner-Wick und Käfzumpert in St. Gallen, Federbecken an Karl Lumpert und Koller-Bauer in St. Gallen, Federkssen an Gebrüder Barell und Komp. in Wil, Leinwandanzüge an Kenner, Sohn, in Wil, Bettstellen sammt Aufzugbogen und Seltengitter hiezu an die Firma Suter und Diener in Jürich.

# Der Tresor:Thurm in der Schtweizer. Unionbauf in St. Gallen.

Das neue Geschäftshaus der Schweiz. Unionbank in St. Gallen, das am 21. d. Mts. bezogen wurde und sowohl in architektonischer Gestaltung als nach seiner innern Einrichtung die Perle unter den Bauwerken der Gallusskadt ist, schließt u. A. eine Einrichtung in sich, welche einzig in der Schweiz dasteht, nämlich einen Tresor-Thurm. Diese feuers und die bssichere und bomben feste Schatkammer ist ein Bauwerk für sich, und so gelegen, daß kein vermiethbarer oder nicht von den Bankbureaux aus controllirbarer Raum sich an ihre Wandungen anlehnt, — ein Thurm, der vollständig unabhängig von den übrigen Konstruktionsetheilen des Baues im Bau drinnen steht, also auch nicht

von den Balkenkonstruktionen des Hauses berührt wird. Er reicht vom Reller burch brei Stockwerte hinauf und ruht mit feiner gangen Fläche auf einer 1 Meter biden Betonplatte, welche freuzweise mit zwei Lagen 10 cm. hoher T-Schienen überbedt wird, fodaß feine Deffnung im Gifenschienengitter= wert größer ist als 20 cm., sodaß tein Mensch hindurchfriechen konnte, wenn er auch bas meterbide Betonfundament unterminirt und von unten herauf angebrochen hatte. gange Schienenroft ift wieber mit Beton ausgegoffen und nochmals mit einer 30 cm. biden Betonschicht gebeckt, jodaß also die gange Fußbobendice gur Sicherung gegen Anbohren von unten 1,50 Meter beträgt. Die Mauern find burch ben Reller und bas Erdgeschoß 21/2 Stein ftart in hartgebrannten Steinen und Cement gemauert; außerdem liegt in jeder innern Stoffuge langs ber Mauer eine Stahlichiene von 65 Millimeter Höhe und 8 Millimeter Dicke, somit in jeder Schicht im Reller und Erdgeschoß abwechselnd in der Läuferschicht 2, in der Bindeschicht 1 Schiene; an den Ecken überkreuzen-sich diese Schienen schichtenweise. Wollte nun Jemand im Reller ober Erdgeschoß feitlich in ben Trefor eindringen, refp. ein Loch jum Durchtriechen brechen, fo maren wenigftens 5 Schichten Mauerwerf zu entfernen, in biefen 5 Schichten wurde er auf 10 hochfant geftellte Stahlichienen treffen und um diese zu beseitigen, waren 20 Schnitte durch biesen Querfcnitt erforderlich, eine Arbeit, von ber auch die beftausge= ruftetfte Diebsgesellichaft zurudichreden mußte. Aehnlich find bie Stärkeverhältnisse des Thurmes auch weiter oben durch bie ganze Höhe gestaltet. — Die Decke bes Tresors bilden wieber zwei 18 cm. hohe und 20 cm. weite sich freuzende Schienenlager und auf diesen ruben 1,50 Meter Betonmifch= ung 1:5. Die barüber befindliche geglättete Fläche tann jederzeit von den Bankräumen aus kontrolirt werden. Der Gingang in den Thurm befindet fich im innern Banfraume und geschieht durch eine diebs- und feuerfichere Gifenthure Im Innern führt eine eiferne Wendeltreppe burch die gange Schaptammer empor und an den in die Seitenwände befestigten feuerfesten 150 Treforabtheilungen borbei, bon benen jebe für sich verschließbar ift und im Innern wieder je eine feuer- und diebsfichere Cafette beherbergt. Das Innere des vortrefflich ventilirten Thurmes wird beim Eintritt sofort automatisch elektrisch erleuchtet; auch ist ein elektrisches Läul= und Telephonwert im Innern angebracht, um allfällig von bort aus Beichen geben zu tonnen. Die Cafetten werben für beliebige Zeit an Private vermiethet, fei es daß Giner nur porübergebend feine Werthsachen darin ficher aufbewahren ober felbige hier in permanentes Depot geben will. Schlüffel zur Casette und der betreffenden Tresorabtheilung werben von ber Bant bem Miether übergeben, ber gu jeber Bureauzeit in Begleitung eines Trefor = Beamten zu feinen Schäten gelangen, refp. feine Cafette bem Trefor entnehmen fann, um erftere gu bermehren ober zu bermindern. Bu feinen bezüglichen Manipulationen, wie Couponsabichneiben 2c. fteht ihm ein eigenes geheimes Cabinet zur Verfügung. Ift er mit seiner Arbeit fertig, so plazirt er die verschloffene Casette wieber unter Begleitung des Trefor = Beamten in fein Fach, schließt dieses wieder ab und nimmt die Schlüssel mit sich. Wir glauben, daß diese absolut sichere Schapkammer eine ge= nügende Anzahl Miether finden und für die Bant ein rentables Bauwerk sein wird. Würde ber ganze Bankpalast einem Brande zum Opfer fallen, fo nahme doch ber Trefor= thurm nicht ben fleinften Schaben und in feinem Innern bliebe jedes Papierstücken unversehrt.

Ueber die andern Ginrichtungen des Unionbankgebäudes in den nächsten Nummern.

#### Holz=Preise.

Augsburg, 29. Dez. Bei ben in letter Boche im Regierungs= bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Solaverfäufen ftellten fich bie Durchschnittspreise für: Gichenstammholz 1. Klaffe 75 Mt. 40 Bf., 2. Kl. 54 Mt. — Bf., 3. Rl. 36 Mt. — Bf., 4. Rl. 25 Mt. 80 Bf., 5. Rlaffe 22 Mt. 60; Buchenstammholz 1. Al. 24 Mt. 50 Bf., 2. Al. 20 Mt. — Pf., 3. Rl. 16 Mt. 75 Pf.; 4. Rl. — Mt. -Bf., Fichtenstammholz 1. Rl. 17 Mt. 20 Bf., 2. Rl. 15 Mt. - Pf., 3. Klaffe 13 Mt. 10 Pf.; 4. Klaffe 12 Mt. 50 Pfennig.

## Fragen.

Wer liefert hölzerne Federhalter en gros?

283. Für welchen Zweck wird Platanenbaumholz verwendet? 284. Bober fann man amerifanische Bohrer von 45 und 35 Millimeter Durchmeffer beziehen, zum Gebrauche, wie die fo-

genannten Dohlenbohrer, auf dem Abbund?
285. Man fann viellfach beobachten, wie frifch oder neugemauerte Gebaude im Binter bei Gintritt der Rafte inwendig eine Urt Reif erhalten, der dann bei Thauwetter auch auf den Außenseiten sich bewerkbar macht. Daß dies schädliche Folgen nach sich zieht, ist außer Frage. Was ist die Ursache dieses Uebelstandes und wie tonnte diefer gehoben werden?
286. Wer tennt die genauen Abressen für Holzbezüge in

Süddeutschland, paffend unferm Schweizerkonsum?

Ber liefert Schwefelfaure? 287. 288. Wer liefert gugeiferne Bahnradchen für Fruchtputsmühlen?

289. Ber schweißt ein gebrochenes Sperrhorn im Gewichte von 40 Kilogramm wiederum auf, unter Garantie?

290. Bie wird Gugeifen am beften hart gelöthet?

Gine Bafferleitung von Steinzeugröhren hat eine Lange von 450 Meter und ein gleichmäßiges Gefäll von 30 Meter. Die Lichtweite der Röhre beträgt 5 Centimeter. Die Bandstärke ift 14 Millimeter. Darf diese Leitung für immer ganz gespannt werben, resp. hält sie diesen Druck aus? Wie groß ist der Druck beim Auslauf in Utmosphären? Wie viele Utmosphären hält diese Auslauf in Atmosphären? Leitung überhaupt aus?

292. Ber liefert fleinere Fraismaschinen ober den gehobelten

Rohguß zu solchen und zu welchen Preisen? 293. Wer liefert wirklich gute Brodschneidmaschinen zum Wiederverkauf? Gefl. Offerten an Robert Brander, Eisenhandlung, Appenzell.

#### Untworten.

Muf Frage 278 und 279. Für ben Bezug von Schmirgelfcheiben und Sobelmaschinenmeffer, garantirter Qualität, wolle man

sich an Bwe. A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Zürich, wenden. Auf Frage 276. Empfehle mich zur Lieserung von eisernen Pavillons und werden bezügliche Zeichnungen bereitwilligst geliefert. Auch stehen Khotographien von ausgeführten Pavillons gerne zur Berfügung. Rudolf Preiswert, Eisenbauwerkstätte, Basel. Auf Frage 277. Kleinere wie größere Bollgatter liefern als Spezialität. Gebr Ernst, mech Wertstätte, Millheim.

Auf Frage 265. Flüffigen und festen Asphalt zum Anftrich für diverle Bwede liefert heinrich Brandli, Asphaltfabrit horgen.

Auf Frage 264. Empfehlen uns gur Lieferung von Cement-röhren von 25-30 Centimeter Lichtweite, mit Garantie für fünf Meter Drud. Wir haben ichon Leitungen mit folden Cement-röhren von 12 Meter Gefall zur beften Zufriedenheit ausgeführt. Studeli u. Probst in Solothurn. Auf Frage 279. Sch. Spillmann in Zürich liefert jämmt-

liche Bertzeuge für mechanische Schreinerei unter weitgehendfter

Garantie.

Muf Frage 281. Buniche mit Fragefteller in Rorrefpondeng u treten. Album und Preiscourant wird zugefandt. A. Rohl-

hauf, Lutern. Auf Frage 278 biene gur Rachricht, daß bas Schmirgeldampf-Auf Frage 278 diene zur Rachricht, oub Dus Cumingerdump, werf Frauenfeld alle Dimenftonen Schmirgelicheiben, sowohl im Durchmesser als in der Dicke, zum Schefchärfen herstellt. Preiscourant gratis und franto. Ebenso werden Sägeschärfapparate courant gratis und franko. erstellt Dr. B. Merk.

Rleine sowie größere Bollgatter neuester Muf Frage 277. Konstruktion, mit welchen bei 1/3 weniger Kraftgebrauch als bei allen andern Systemen mindestens 1/3 mehr Arbeit geliefert wird, erstellt die mechanische Werkstätte von Gebrüder Knecht, Sihlhölzli,

Burich, welche auch gerne jede gewünschte Austunft darüber ertheilen. Auf Frage 281. Ranapeegestelle liefert M. Schmider, Schreinermeifter, Mugerfihl-Bürich.

# Submission8 = Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Ber die jeweilen in der erften Salfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer b. Bl. geschehen fann, findet fie in bem in unferm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Breis Fr. 1.